

Kassel, 05.03.2007

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 26.02.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 15.02.2007 ordnungsgemäß einberufene 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

29. Vereinbarung zur Fusion der Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Kassel

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.355 -

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion mit Schreiben vom 22.02.2007 zurückgezogen.

42. Verkehrssicherheit in der Königsstraße

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.362 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 22.02.2007 nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt bekannt, dass nachfolgende Tagesordnungspunkte wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

8. Notwendige Flutlichtanlage Auestadion

Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.167 -

und

9. **Bau der Flutlichtanlage Auestadion**

Geänderter Antrag Fraktion Grüne
- 101.16.218 -

sowie

14. **Städtische Werke - ausgewogene Beratung sicherstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.183 -

15. **Beratervertrag Städtische Werke offen legen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.194 -

16. **Grundsatzentscheidungen zu den Städtischen Werken
öffentlich beraten**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.195

und

17. **Verkauf der Städtische Werke AG**

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.250 -

Stadtverordneter Dr. von Rüden zieht für die CDU-Fraktion Tagesordnungspunkt

23. **Mittel des IZBB-Nachfolgeprogramms**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.291 -

zurück.

Stadtverordneter Decker beantragt für die SPD-Fraktion, Tagesordnungspunkt

31. **Fortbestand des Offenen Kanals sowie des Freien Radios Kassel**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und
Kasseler Linke.ASG
- 101.16.365 -

vorzuziehen und in jedem Fall noch heute zu behandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag, Tagesordnungspunkt

31. **Fortbestand des Offenen Kanals sowie des Freien Radios Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und
Kasseler Linke.ASG
- 101.16.365 -

vorzuziehen und in jedem Fall heute zu behandeln, wird **zugestimmt**.
(Aufruf nach TOP 13 unter **TOP 13.1**, siehe Seite 15 der Niederschrift. Die
Nummerierung nach TOP 30 wird entsprechend angepasst.)

Stadtverordneter Geselle beantragt für die SPD-Fraktion Überweisung des
Tagesordnungspunktes

11. **Verhandlungen mit Landkreismunicipalitäten für Vermarktung von
Gewerbeflächen**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.171 -

in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Überweisung des
Tagesordnungspunktes

11. **Verhandlungen mit Landkreismunicipalitäten für Vermarktung von
Gewerbeflächen**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.171 -

in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird
zugestimmt.

Stadtverordneter Beig beantragt für die Fraktion Grüne, den Tagesordnungspunkt

50. **Grundsatzentscheidung „Langes Feld“**
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.419 -

von der TO II in die TO I zu übernehmen und wegen des Sachzusammenhangs
gemeinsam mit TOP 28 zur Beratung aufzurufen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Grüne, den Tagesordnungspunkt

50. **Grundsatzentscheidung „Langes Feld“**

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.419

von der TO II in die TO I zu übernehmen und gemeinsam mit TOP 28 zur
Beratung aufzurufen, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Selbert beantragt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG,
Tagesordnungspunkt

40. **Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der
Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.330 -

wegen Beratungsbedarf abzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Absetzung
des Tagesordnungspunktes

40. **Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der
Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.330 -

wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzende Kühne-Hörmann beantragt für die CDU-Fraktion Erweiterung
der Tagesordnung um den Antrag betr. Jugendräume im Olof-Palme-Haus.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der
Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Jugendräume im Olof-Palme-Haus wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus beantragt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG, Tagesordnungspunkt

46. **Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.402 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Übernahme des Tagesordnungspunktes

46. **Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.402 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus beantragt namentliche Abstimmung von Absatz I) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zu TOP 46.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Mitteilungen

Als Wahlleiter für die **Wahl der Mitglieder und persönlichen Stellvertreter/-innen für die Betriebskommission „Die Stadtreiniger Kassel“** stellt Stadtverordnetenvorsteher Kaiser das Ausscheiden von Frau Hannelore Schäfers und das ihres persönlichen Vertreters, Herrn Stadtverordneten Dr. Manuel Eichler, fest.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion rückt als **Mitglied**

- **Stadtverordneter Wolfgang Decker,**

Wolfsäckerweg 32, 34125 Kassel

und als seine **persönliche Vertreterin**

- **Stadtverordnete Petra Friedrich,**

Vogelsbergstr. 20, 34131 Kassel

nach.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss des Ortsbeirates Wehlheiden vom 17. Januar 2007 betr. Kindertagesstätte Wehlheiden und Familienkompetenzzentrum an diesem Standort bekannt. Die entsprechende Niederschrift liegt den Fraktionen vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 102.16.118 bis Nr. 102.16.131 sind abgehandelt.

Die Frage Nr. 102.16.123 wurde zurückgezogen.

Auf Frage des Stadtverordneten Miles-Paul sagt Oberbürgermeister Hilgen die schriftliche Antwort der Frage Nr. 127 zu.

Die Fragen Nr. 102.16.132 bis Nr. 102.16.140 werden für die Fragestunde der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. März 2007 vorgemerkt.

Die Frage Nr. 102.16.134 wurde zurückgezogen.

4. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Jugendhilfeausschuss

- 101.16.412 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

- **Stadtverordneten Lutz Schmidt, Hasserodtstr. 40, 34130 Kassel**
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Heike Mattern

und

- **Stadtverordneten Bodo Schild, Am Krümmershof 51, 34132 Kassel**
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Dr. Maik Behschad

in den Jugendhilfeausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordneten Lutz Schmidt, Hasserodtstr. 40, 34130 Kassel
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Heike Mattern

und

Stadtverordneten Bodo Schild, Am Krümmershof 51, 34132 Kassel
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Dr. Maik Behschad

in den Jugendhilfeausschuss.

5. Wahl eines persönlichen Stellvertreters in die Betriebskommission des Eigenbetriebs "Kasseler Entwässerungsbetrieb"

- 101.16.413 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

- **Stadtverordneten Bodo Schild, Am Krümmershof 51, 34132 Kassel**
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Wolfram Kieselbach

in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Kasseler Entwässerungsbetrieb“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

- Stadtverordneten Bodo Schild, Am Krümmershof 51, 34132 Kassel**
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Wolfram Kieselbach

in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Kasseler Entwässerungsbetrieb“.

**6. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel**

- 101.16.414 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

- **Stadtverordneten Georg Lewandowski, Oberzwehrener Str. 57,
34132 Kassel**
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)

als persönlichen Vertreter für das Mitglied Friedhelm Alster in die
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

**Stadtverordneten Georg Lewandowski, Oberzwehrener Str. 57,
34132 Kassel**
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)

als persönlichen Vertreter für das Mitglied Friedhelm Alster in die
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

- 7. Formale Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/36
„Kreuzung Westtangente/Wolfhager Straße“
(Satzungsbeschluss)**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.395 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der formalen Aufhebung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes der Stadt
Kassel Nr. IV/36 „Kreuzung Westtangente/Wolfhager Straße“ wird zugestimmt.

Die Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/36 wird gemäß § 10
des Baugesetzbuches als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU, Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Formale Aufhebung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/36 „Kreuzung Westtangente/Wolfhager Straße“ (Satzungsbeschluss), -101.16.395-, wird **zugestimmt**.

Gemeinsamer Aufruf der Tagesordnungspunkte 8 und 9

8. Notwendige Flutlichtanlage Auestadion

Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.167 -

Geänderter Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Vorschlag zu unterbreiten, den Ausbau des Auestadions zu beschleunigen, insbesondere im Hinblick auf die spätestens **2008** notwendige Flutlichtanlage für die Heimspiele des KSV Hessen Kassel, **unter der Voraussetzung, dass der KSV nicht absteigt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Notwendige Flutlichtanlage Auestadion, -101.16.167-, wird **zugestimmt**.

9. Bau der Flutlichtanlage Auestadion

Geänderter Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.218 -

Geänderter Antrag der Fraktion Grüne vom 27.09.2006

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, bei den Planungen zum Bau der Flutlichtanlage im Auestadion **zu prüfen, ob** der notwendige Strom zum Betreiben der Anlage durch erneuerbare Energien erzeugt werden **kann**.

2. Die Flutlichtanlage darf keinen Widerspruch zur Anmeldung zum Weltkulturerbe darstellen.
3. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, alternative Finanzierungsmöglichkeiten durch die Privatwirtschaft, beispielsweise durch die Namensvergabe zu sondieren.

Im Rahmen der Aussprache zieht die SPD-Fraktion ihren Änderungsantrag vom 27.09.2006 zurück. Die neu vorgeschlagenen Änderungen der SPD-Fraktion werden von Stadtverordneten Rönz für die Fraktion Grüne übernommen.

➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Grüne vom 26.02.2007**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, bei den **weiteren** Planungen zum **Bau des Auestadions** zu prüfen ob **im Bereich oder in unmittelbarer Umgebung des Auestadions eine Anlage zur Produktion und Netzeinspeisung von Solarstrom errichtet werden kann. Die Maßnahme soll über ihre Laufzeit und unter Berücksichtigung der Einspeisevergütung keine finanzielle Belastung für die Stadt Kassel sein, sondern den Nachweis der Wirtschaftlichkeit der Erzeugung regenerativen Stroms erbringen. Investor und Betreiber der Anlage soll ein städtisches Unternehmen, z. B. GWG oder Städtische Werke, sein.**
2. Die Flutlichtanlage darf keinen Widerspruch zur Anmeldung zum Weltkulturerbe darstellen.
3. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, alternative Finanzierungsmöglichkeiten durch die Privatwirtschaft, beispielsweise durch die Namensvergabe zu sondieren.

Stadtverordneter Boeddinghaus beantragt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG ziffernweise Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Ziffer 1 des geänderten Antrages der Fraktion Grüne betr. Bau der Flutlichtanlage Auestadion, -101.16.218-, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Ziffer 2 des geänderten Antrages der Fraktion Grüne betr. Bau der Flutlichtanlage Auestadion, -101.16.218-, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Ziffer 3 des geänderten Antrages der Fraktion Grüne betr. Bau der Flutlichtanlage Auestadion, -101.16.218-, wird **zugestimmt**.

- 10. Lichtsignalanlagen**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.170 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

„Welche Lichtsignalanlagen werden in verkehrsschwachen Zeiten im Stadtgebiet Kassel ausgeschaltet?“

Die Anfrage ist durch Stadtbaurat Witte beantwortet.

- 11. Verhandlungen mit Landkreismunicipalitäten für Vermarktung von Gewerbeflächen**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.171 -

Abgesetzt, überwiesen in Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

12. Bioenergieoffensive Region Kassel
Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.172 -

Geänderter Antrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Kooperation mit dem Landkreis Kassel, dem Kompetenzzentrum für Biorohstoffe des Landes Hessen in Witzenhausen und dem Regionalmanagement Nordhessen **und mit der Universität** eine Bioenergieoffensive Region Kassel zu initiieren.

Die Bioenergieoffensive Region Kassel soll einen Schub für die energetische Nutzung von Biomasse auslösen. Im Rahmen der Offensive soll auch nach geeigneten Standorten für Biogasanlagen gesucht werden. Potenzielle Betreiber aus Landwirtschaft und Energiewirtschaft sollen an einen Tisch gebracht und bei der Realisierung beratend unterstützt werden.

Für den Betrieb einer Anlage soll auch die Möglichkeit Öffentlich Privater Partnerschaften (ÖPP) untersucht werden. Auch die Verfügbarkeit von Fördermitteln soll dargestellt werden.

Möglichkeiten zur Einbindung von Potenzialen zur Biogasnutzung aus der Projektstudie "Grüner Flughafen" Kassel sollen geprüft werden.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die letzten beiden Absätze des geänderten CDU-Antrages werden gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordnete Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Bioenergieoffensive Region Kassel, - 101.16.172-, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderter „geänderter Antrag“ der CDU**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Kooperation mit dem Landkreis Kassel, dem Kompetenzzentrum für Biorohstoffe des Landes Hessen in Witzenhausen und dem Regionalmanagement Nordhessen **und mit der Universität** eine Bioenergieoffensive Region Kassel zu initiieren.

Die Bioenergieoffensive Region Kassel soll einen Schub für die energetische Nutzung von Biomasse auslösen. Im Rahmen der Offensive soll auch nach geeigneten Standorten für Biogasanlagen gesucht werden. Potenzielle Betreiber aus Landwirtschaft und Energiewirtschaft sollen an einen Tisch gebracht und bei der Realisierung beratend unterstützt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderten „geänderten Antrag“ der CDU-Fraktion betr. Bioenergieoffensive Region Kassel, -101.16.172-, wird **zugestimmt**.

13. Konzept Kinder- und Jugendbeirat
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.174 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen Kinder- und Jugendbeirat, nach dem Vorbild der Stadt Rodgau, abgestimmt auf die Stadt Kassel, zu erarbeiten.

Besonders ist darauf zu achten,

- dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund vertreten sind
- dass der Beirat parteipolitisch neutral ist
- dass die Mitglieder ehrenamtlich tätig sind
- dass möglichst viele Stadtteile vertreten sind
- dass die Geschlechter gleich stark vertreten sind

Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Kassel soll an den Sitzungen als beratendes Mitglied vertreten sein.

Nach der Konzepterarbeitung soll dieses in den entsprechenden Ausschüssen vorgestellt und beschlossen werden

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 12. September 2006 ein negatives Votum abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD
Ablehnung: CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Aulepp-Wulff, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Konzept Kinder- und Jugendbeirat, - 101.16.174-, wird **abgelehnt**.

- 13.1 Fortbestand des Offenen Kanals sowie des Freien Radios Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und Kasseler Linke.ASG
- 101.16.365 - (vorgezogener ehemaliger TOP 31)

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Fortbestand des Offenen Kanals Kassel sowie des Freien Radios Kassel aus und beauftragt den Magistrat sich beim Landesgesetzgeber dafür einzusetzen, dass die beiden Einrichtungen im bisherigen Umfang finanziert werden können. Im Bereich der Medienkompetenzvermittlung und der Medienpädagogik begrüßt die Stadtverordnetenversammlung das wichtige Engagement des Offenen Kanals und des Freien Radios und hält dies für unverzichtbar.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und Kasseler Linke.ASG betr. Fortbestand des Offenen Kanals sowie des Freien Radios Kassel, -101.16.365-, wird **zugestimmt**.

Gemeinsamer Aufruf der Tagesordnungspunkte 14 bis 17

14. Städtische Werke - ausgewogene Beratung sicherstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.183 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Sinne eines ausgewogenen Beratungsprozesses über die Veränderung der Städtischen Werke Anteile wird als weiterer Berater Herr Dr. Werner Rügemer, Köln, hinzugezogen.

Im Rahmen der Diskussion ändert die Fraktion ihren Antrag wie folgt ab:

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Sinne eines ausgewogenen Beratungsprozesses über die Veränderung der Städtischen Werke Anteile beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Durchführung einer öffentlichen Anhörung unter Einbeziehung von Herrn Dr. Bontrup und Herrn Dr. Rügemer. Über Einzelheiten und mögliche weitere Teilnehmer/innen berät und beschließt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Städtische Werke - ausgewogene Beratung sicherstellen, -101.16.183-, wird **abgelehnt**.

15. Beratervertrag Städtische Werke offen legen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.194 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, den gesamten mit Sal. Oppenheim abgeschlossenen Vertrag und alle eventuell weiteren Absprachen mit Sal. Oppenheim offen zu legen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Beratervertrag Städtische Werke offen legen, -101.16.194-, wird **abgelehnt**.

16. Grundsatzentscheidungen zu den Städtischen Werken öffentlich beraten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.195 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Wegen der strengen Kriterien, die an den Ausnahmefall einer nicht öffentlichen Beratung zu stellen sind, erfolgt die Beratung über die Zukunft der Städtischen Werke in öffentlichen Sitzungen.“

Sollten im Einzelfall Vorlagen oder Teile von Vorlagen schutzwürdige Interessen Dritter tangieren, so dass eine nicht öffentliche Beratung erforderlich wäre, so kann die Beratung in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil aufgeteilt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Grundsatzentscheidungen zu den Städtischen Werken öffentlich beraten, -101.16.195-, wird **abgelehnt**.

17. Verkauf der Städtische Werke AG Antrag der Fraktion Grüne - 101.16.250 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Rückkauf des 24,9 % Anteils HEW/Vattenfall durch die KVV GmbH zu prüfen.

Ein über die Minderheitsbeteiligung von 24,9 % hinausgehender Verkauf der Städtischen Werke wird abgelehnt.

Stadtverordneter Friedrich beantragt für die Fraktion Grüne, den Antrag heute nicht abschließend zu behandeln und erneut in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Grüne, den Antrag heute nicht abschließend zu behandeln und auf die Tagesordnung der nächsten

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen, wird **zugestimmt**.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

18. Baustellenkoordination

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.244 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, neben der bereits angekündigten besseren Abstimmung einzelner Baumaßnahmen künftig auch durch eine verbesserte und bürgerfreundlichere Baustellenkoordination sicherzustellen, dass die Beeinträchtigungen der Anlieger sowie der anliegenden Einzelhandelsgeschäfte und Betriebe auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Stadtverordneter Spitzenberg beantragt für die CDU-Fraktion Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion betr. Baustellenkoordination - 101.16.244 - in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zu überweisen, wird **zugestimmt**.

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

19. Einrichtung einer Härtefallkommission bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.251 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Beim Magistrat wird eine kommunale Härtefallkommission eingerichtet. Die kommunale Härtefallkommission besteht aus drei Mitgliedern, die jeweils auf Vorschlag der evangelischen Kirche, der katholischen Kirche und der Liga der Wohlfahrtsverbände in Kassel vom Magistrat berufen werden.
2. Die kommunale Härtefallkommission berät den Magistrat in Fällen, in denen aufenthaltsbeendende Maßnahmen für ausreisepflichtige Ausländer eine besondere Härte darstellen würden. Sie kann insbesondere empfehlen, in geeigneten Härtefällen eine Einverständniserklärung nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 der hessischen Härtefallverordnung (GVBl. 2005, S. 105) abzugeben.
3. Die Einzelheiten hinsichtlich der Berufung der Mitglieder der kommunalen Härtefallkommission und des Verfahrens regelt eine vom Magistrat zu erlassende Geschäftsordnung.

Stadtverordneter Dr. Schnell bringt für die SPD-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Absatz 2 des vorliegenden Antrages soll folgendermaßen geändert werden:

- 2. Die kommunale Härtefallkommission berät den Magistrat ausschließlich in Fällen, in denen die Erteilung eines Aufenthaltstitels allein daran scheitert, dass der Ausländer gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung zur Einrichtung einer Härtefallkommission nach § 23 a des Aufenthaltsgesetzes vom 22. Februar 2005 (GVBl. I S. 105) über keinen Arbeitsplatz verfügt und der Ausländer eine konkrete Aussicht hat, mittels einer**

sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung seinen und den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, FDP
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion Grüne betr. Einrichtung einer Härtefallkommission bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, -101.16.251-, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag**

1. Beim Magistrat wird eine kommunale Härtefallkommission eingerichtet. Die kommunale Härtefallkommission besteht aus drei Mitgliedern, die jeweils auf Vorschlag der evangelischen Kirche, der katholischen Kirche und der Liga der Wohlfahrtsverbände in Kassel vom Magistrat berufen werden.
2. **Die kommunale Härtefallkommission berät den Magistrat ausschließlich in Fällen, in denen die Erteilung eines Aufenthaltstitels allein daran scheitert, dass der Ausländer gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung zur Einrichtung einer Härtefallkommission nach § 23 a des Aufenthaltsgesetzes vom 22. Februar 2005 (GVBl. I S. 105) über keinen Arbeitsplatz verfügt und der Ausländer eine konkrete Aussicht hat, mittels einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung seinen und den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern.**
3. Die Einzelheiten hinsichtlich der Berufung der Mitglieder der kommunalen Härtefallkommission und des Verfahrens regelt eine vom Magistrat zu erlassende Geschäftsordnung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. Einrichtung einer Härtefallkommission bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, -101.16.251-, wird **zugestimmt**.

20. Basaltsteinbruch Silbersee

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und Kasseler Linke.ASG
- 101.16.259 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Interesse von Naherholung und Naturschutz dafür einzusetzen, dass der Basaltsteinbruch Silbersee (ehemals Menke) nicht erweitert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und Kasseler Linke.ASG betr. Basaltsteinbruch Silbersee, -101.16.259-, wird **zugestimmt**.

21. Benennung einer Räumlichkeit im Rathaus nach Dr. Elisabeth Selbert

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.260 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, anlässlich des 110. Geburtstages am 22. September d.J. und des 20. Todestages der herausragenden Juristin und Politikerin Dr. Elisabeth Selbert eine geeignete Räumlichkeit im Rathaus nach ihr zu benennen.

Stadtverordneter Dr. Behschad beantragt für die CDU-Fraktion Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion betr. Benennung einer Räumlichkeit im Rathaus nach Dr. Elisabeth Selbert, -101.16.260-, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu überweisen, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, Stadtverordneter Selbert
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Benennung einer Räumlichkeit im Rathaus nach Dr. Elisabeth Selbert, -101.16.260-, wird **zugestimmt**.

22. Ortsbeiräte

Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel
- 101.16.287 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

23. Mittel des IZBB-Nachfolgeprogramms

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.291 -

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

- 24. City-Management**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.295 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 25. Stadtführer für Menschen mit Behinderung**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.296 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 26. Einrichtung eines Familienkompetenzzentrums**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.303 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 27. Unterbindung des aggressiven Bettelns**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.336 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 28. Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.339 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

29. Vereinbarung zur Fusion der Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Kassel

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.355 -

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

30. Neubürgermappe für ältere Mitbürger

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.359 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

31. "Elftausend Kinder" Ausstellung und Gedenkfeier im Kulturbahnhof Kassel

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen
- 101.16.376 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

32. Änderung der Winterdienstsatzung

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.383 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

33. Erläuterung von Straßennamen

Antrag des Stadtverordneten Häfner, FWG
- 101.16.390 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 34. Unterrichtsgarantie Plus**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.391 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 35. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.392 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 36. Lokale Agenda 21**
Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.394 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 37. Kosten für Sozialbestattungen bzw. Ehrengräber**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.401 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

38. Vereinbarung für die erweiterte Zusammenarbeit von Grundschulen und Kindertagesstätten

Geänderter Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.238 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unter Einbeziehung des Staatlichen Schulamts für die 26 Grundschulen der Stadt **Vereinbarungen** zur Erweiterung der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Schulen anzuregen, auszuhandeln.

Die **Vereinbarungen** sollen zwischen den jeweiligen Grundschulen, den zu den Grundschulbezirken gehörenden Kindertagesstätten, dem Jugendamt, dem Staatlichen Schulamt und dem Schulverwaltungsamt vereinbart werden, um:

- Die Erkenntnisse aus dem Prozess zur Erarbeitung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans schnell umzusetzen und die Teile, über die bereits jetzt Einvernehmen besteht, flächendeckend umzusetzen. Dies gilt vordringlich für die Übergangsphase vom Kindergarten in die Grundschule.
- Durch die Einrichtung von Runden Tischen unter Beteiligung der jeweiligen Elternbeiräte die Kommunikation und den sachlich notwendigen Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten zu verbessern.
- Durch ein innovationsfreudiges Klima neue Formen Hospitationen, Patenschaften, Kennenlertage, Förderkurse, Beratungsangebote, gemeinsame Feste u. ä. ermöglichen.
- In einem sozialräumlichen orientiertem Gesamtkonzept Ressourcen besser zu nutzen und neue Ressourcen für die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe zu erschließen.

Das Jugendamt soll diesen Prozess, die Zusammenarbeit von Grundschulen und den Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe zu verbessern zusammen mit dem Staatlichen Schulamt und dem Schulverwaltungsamt begleiten und nach einer Probephase von zwei Jahren über die die Erfahrungen berichten.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 31. Januar 2007 ein positives Votum abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Vereinbarung für die erweiterte Zusammenarbeit von Grundschulen und Kindertagesstätten, - 101.16.238-, wird **zugestimmt**.

39. Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.330 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen der Stadt Kassel (Kasseler Straßenordnung - KStO -) in der aus der Anlage 2 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

In der Anlage zu § 2 Abs. 1 der Kasseler Hundeverordnung ‚Festlegung der Flächen, auf denen die Anleinpflcht gilt‘ werden nachfolgende Flächen ergänzt:

- Weidepark
Parkanlage, D 11/E 11/12
Weidestraße ab Ende der Bebauung - namenloser Zugangsweg in den Park und zu den Kleingärten bis zum Beginn des Kleingartengeländes - Weg entlang des Kleingartengeländes - namenloser Weg bis zum Beginn der Bebauung - entlang der bebauten Grundstücke bis zur Weidestraße

- Dorothea-Viehmann-Park
Parkanlage, M 9
Altenbaunaer Straße - Am Goldbach - entlang der Rückseiten der privaten Grundstücke der Straße Am Goldbach - Wintertalstraße - entlang der Rückseiten der privaten Grundstücke zwischen Wintertalstraße, Lüdersweg und Altenbaunaer Straße
- Kirchplatz
Grünanlage, E 9
Waldecker Straße, Zum Feldlager im Kreuzungsbereich dieser beiden Straßen

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -), -101.16.330-, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Hiermit wird die Vertagung der Entscheidung über die Abstimmung der Kasseler Hundeverordnung in der Stadtverordnetenversammlung beantragt, mit dem Ziel, den Staatspark Karlsau und den Schlosspark Wilhelmshöhe - zumindest in ihren Kernbereichen - in den Geltungsbereich der Verordnung mit aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -), -101.16.330-, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen und **im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung am 20.02.2007 erarbeiteten Fassung**.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen der Stadt Kassel (Kasseler Straßenordnung - KStO -) in der aus der Anlage 2 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -), -101.16.330-, wird **zugestimmt**.

40. Hundesteuersatzung Antrag der Fraktion Grüne - 101.16.333 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den § 6 der Hundesteuersatzung um folgende neue Steuerbefreiung zu ergänzen:

- Hunde, die von ihren Haltern aus dem von Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. in Kassel unterhaltenem Tierheim „Wau-Mau-Insel“ erworben werden, bis zum Ende des auf den Erwerb folgenden Kalenderjahres.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. Hundesteuersatzung, -
101.16.333-, wird **zugestimmt**.

41. Verkehrssicherheit in der Königsstraße

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.362 -

Abgesetzt

42. Wohnungsmarktbericht 2006

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.386 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der nächsten Ausschusssitzung den
„Wohnungsmarktbericht 2006“ (vorgelegt Ende November 06) unter
Berücksichtigung von Vergleichsdaten anderer Städte und einer
fachlichen Bewertung plus Prognose vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Wohnungsmarktbericht 2006, -
101.16.386-, wird **abgelehnt**.

43. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine Teilfläche des Togoplatzes, Gemarkung Kassel, Flur 25, Flurstück 5/119 teilweise

Vorlage des Magistrats
- 101.16.388 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der auf dem beigefügten Lageplan schraffiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche des Togoplatzes in der Gemarkung Kassel, Flur 25, Flurstück 5/119 teilweise, für jeglichen Verkehr wird zugestimmt. Ein Verkehrsbedürfnis für die zuvor genannte Fläche besteht nicht mehr. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes vom 09.10.1962 ist einzuleiten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine Teilfläche des Togoplatzes, Gemarkung Kassel, Flur 25, Flurstück 5/119 teilweise, -101.16.388-, wird **zugestimmt**.

**44. K V V Kasseler Verkehrs- u. Versorgungs-GmbH
Verkauf der Anteile an der DORKOM GmbH**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.396 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf der Beteiligung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH an der DORKOM GmbH wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. K V V Kasseler Verkehrs- u. Versorgungs-GmbH Verkauf der Anteile an der DORKOM GmbH, - 101.16.396-, wird **zugestimmt**.

45. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.16.402 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Der Entwurf des Entgeltverzeichnisses der Stadtbibliothek Kassel wird in nachfolgenden Punkten geändert:

- I) Ziffer 1 b) wird ergänzt um **Personen, die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen beziehen. (A)**
- II) Ziffer 1 a) Erwachsene zahlen für die Entleiherung von Büchern und anderen Medien jährlich **(B)** **10,00 Euro**
- III) Ziffer 1 b) Ab vollendetem 18. Lebensjahr zahlen Schüler/innen, Auszubildende, Student/innen, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger (mit Bescheinigung) für die Entleiherung von Büchern und andern Medien jährlich **(C)** **5,00 Euro**
- IV) Ziffer 1 c) Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen ein einmaliges Anmeldeentgelt von **(D)** **1,00 Euro**
- V) Ziffer 1 f) Bei Vorlage der Ehrenamtskarte ermäßigt sich - das nach Ziffer 1 a) zu zahlende Entgelt auf jährlich **(E)** **5,00 Euro**
- VI) - das nach Ziffer 1 b) zu zahlende Entgelt auf jährlich **(F)** **2,50 Euro**
- VII) - das nach Ziffer 1 c) zu zahlende einmalige Anmeldeentgelt **(G)** **0,00 Euro**

Namentliche Abstimmung

„Absatz I) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG‘

Stadtverordnete/r	Ja	Nein	Enthaltung
Alekuzei, Dr., Rabani		X	
Alster, Friedhelm		X	
Aulepp-Wulff, Petra	X		
Bathon, Michael	--	--	--
Behschad, Dr., Maik		X	
Beig, Dieter	X		
Bergmann, Anke		X	
Boeddinghaus, Kai	X		
Bogdon, Barbara		X	
Decker, Wolfgang		X	
Diederich, Hannelore		X	
Domes, Norbert	X		
Doose, Bernd-Peter		X	
Eichler, Dr., Manuel		X	
Frankenberger, Uwe	--	--	--
Friedrich, Petra		X	
Friedrich, Wolfgang	X		
Geselle, Christian		X	
Goebel-Feußner, Heidrun		X	
Hanemann, Dr., Rainer		X	
Hartig, Hermann		X	
Hövel-Hanemann van den, Dr., Martina	--	--	--
Häfner, Bernd Wolfgang		X	

Heusinger von Waldegge, Elfi	--	--	--
Hoppe, Dr., Bernd		X	
Jakat, Gabriele		X	
Jordan, Hendrik	--	--	--
Junker-John, Dr., Monika		X	
Kaiser, Jürgen		X	
Kalb, Dominique		X	
Kieselbach, Wolfram		X	
Kortmann, Stefan		X	
Kühne-Hörmann, Eva		X	
Lappöhn, Ellen		X	
Lewandowski, Georg	--	--	--
Liebetau, Peter		X	
Lippert, André		X	
Lipschik, Anja	--	--	--
Maisch, Nicole	--	--	--
Mattern, Heike		X	
Meil, Ernst		X	
Merz, Manfred		X	
Miles-Paul, Ottmar	X		
Müller, Karin	X		
Mütterthies, Nicola		X	
Oberbrunner, Frank		X	
Ostermann, Dr., Klaus	X		
Ramdohr, Lars		X	
Reimann, Heidi		X	
Rönz, Gernot	X		
Rudolph, Sandra		X	
Rudolph, Wolfgang		X	
Rüden, Dr., Michael von		X	
Rüschendorf, Roswitha	X		
Schild, Bodo		X	
Schmidt Gisela	--	--	--
Schmidt, Lutz		X	
Schnell, Dr., Günther		X	
Seewald, Elena		X	
Selbert, Axel	X		
Spitzenberg, Alfons		X	
Stähling-Dittmann, Waltraud		X	
Strube, Donald		X	
Thießen, Johann		X	
Völler, Harry		X	
Weber, Helga	X		
Weschbach, Klaus		X	
Wett, Dr., Norbert		X	
Wilde-Stockmeyer, Dr., Marlis	--	--	--
Yildirim, Nuray	X		
Zeidler, Volker		X	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: 13 Ja-Stimmen
Ablehnung: 48 Nein-Stimmen
Enthaltung: --
den

Beschluss (A)

Absatz I) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss (B)

Absatz II) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss (C)

Absatz III) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss (D)

Absatz IV) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss (E)

Absatz V) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss (F)

Absatz VI) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss (G)

Absatz VII) des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Entgeltverzeichnis der Stadtbibliothek Kassel, -101.16.402-, wird **abgelehnt**.

46. Bleiberechtsregelung humanitär auslegen Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG - 101.16.404 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

gegenüber der lokalen Ausländerbehörde darauf zu drängen, dass in jedem Einzelfall der Ermessensspielraum, den die neue Bleiberechtsregelung bietet, im Interesse der Betroffenen und nach humanitären Gesichtspunkten ausgelegt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Bleiberechtsregelung humanitär auslegen, -101.16.404-, wird **abgelehnt**.

47. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2007; - Liste 1/2007 -

Vorlage des Magistrats
- 101.16.406 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2007 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2007 wie eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)
im Finanzhaushalt in Höhe von 180.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2007; - Liste 1/2007 -, -101.16.406-, wird **zugestimmt**.

48. Übergang Schule/Beruf
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.418 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der AFK (Amt für Kommunale Arbeitsförderung) und dem Staatlichen Schulamt ein Konzept zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf zu erarbeiten und den Stadtverordneten im Ausschuss vorzustellen. Ziel des Konzeptes soll eine höhere Passgenauigkeit bei der Berufswahl der Schülerinnen und Schüler sein. Eine Kooperation mit den städtischen Unternehmen im Rahmen des Konzeptes ist anzustreben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Grüne betr. Übergang Schule/Beruf, - 101.16.418-, wird **zugestimmt**.

49. Grundsatzentscheidung "Langes Feld"
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.419 -

Abgesetzt, von TO II in TO I übernommen

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

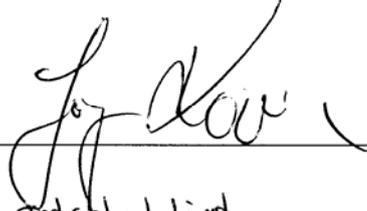
Elke Gast
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 10. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 26.02.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

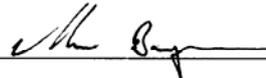
Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher



Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

entschuldigt

Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

entschuldigt

Helga Weber, Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Stadtverordnete

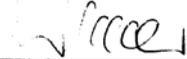
Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter



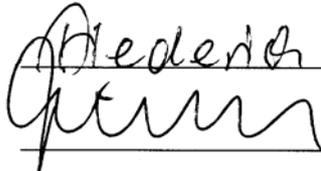
Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete



Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter



Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete



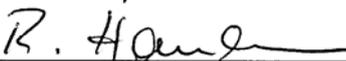
Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender



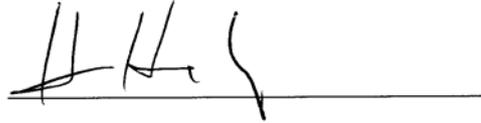
Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete



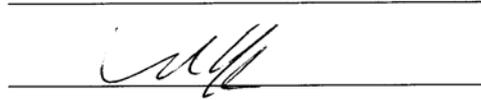
Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

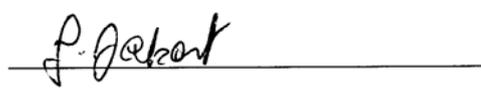
Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Stadtverordneter



Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Stadtverordneter



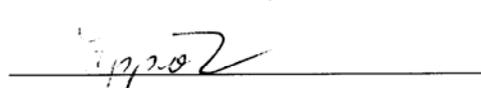
Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter



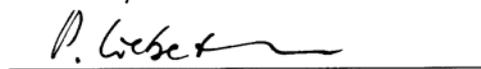
Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordneter



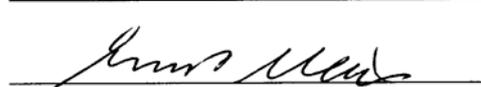
Dr. Monika Junker-John, SPD
Stadtverordneter



Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordneter



Peter Liebetrau, SPD
Stadtverordneter



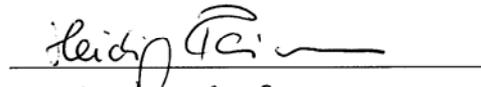
Ernst Meil, SPD
Stadtverordneter



Manfred Merz, SPD
Stadtverordneter



Lars Ramdohr, SPD
Stadtverordneter



Heidi Reimann, SPD
Stadtverordneter



Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter



Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter



Elena Seewald, SPD
Stadtverordneter



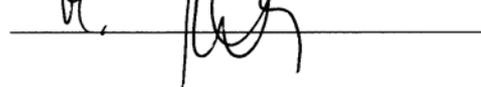
Harry Völler, SPD
Stadtverordneter



Volker Zeidler, SPD
Stadtverordneter



Friedhelm Alster, CDU
Stadtverordneter

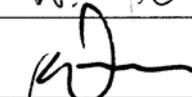


Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter

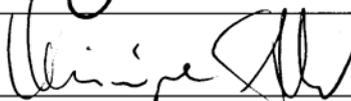
Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter



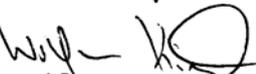
Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter



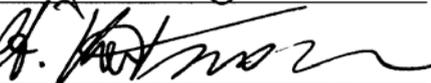
Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter



Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter



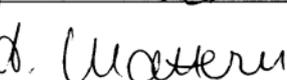
Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter



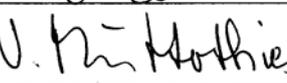
Eva Kühne-Hörmann, CDU
Fraktionsvorsitzende



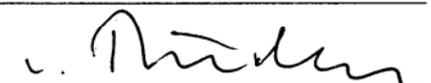
Heike Mattern, CDU
Stadtverordnete



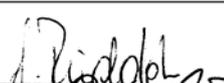
Nicola Mütterthies, CDU
Stadtverordnete



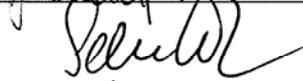
Dr. Michael von Rüden, CDU
Stadtverordneter



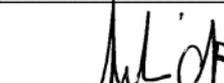
Sandra Rudolph, CDU
Stadtverordnete



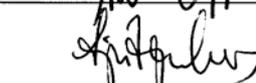
Bodo Schild, CDU
Stadtverordneter



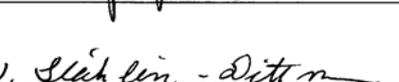
Lutz Schmidt, CDU
Stadtverordneter



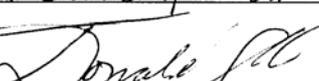
Alfons Spitzenberg, CDU
Stadtverordneter



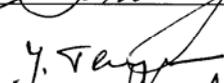
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordnete



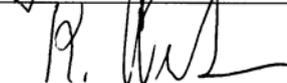
Donald Strube, CDU
Stadtverordneter



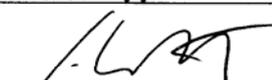
Johann Thießen, CDU
Stadtverordneter



Klaus Weschbach, CDU
Stadtverordneter



Dr. Norbert Wett, CDU
Stadtverordneter



Dieter Beig, Grüne
Stadtverordneter



Wolfgang Friedrich, Grüne
Stadtverordneter



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Grüne
Stadtverordneter



Anja Lipschik, Grüne
Stadtverordneter



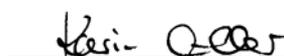
Nicole Maisch, Grüne
Stadtverordneter



Ottmar Miles-Paul, Grüne
Stadtverordneter



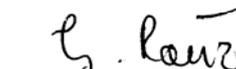
Karin Müller, Grüne
Fraktionsvorsitzende



Dr. Klaus Ostermann, Grüne
Stadtverordneter



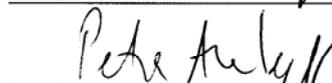
Gernot Rönz, Grüne
Stadtverordneter



Roswitha Rüschenhof, parteilos
Stadtverordneter



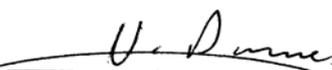
Petra Aulepp-Wulff, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter



Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter



Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender



Axel Selbert,
Stadtverordneter



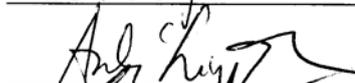
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter



Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Stadtverordneter



André Lippert, FDP
Stadtverordneter



Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender



Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordnete

entschuldigt

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter



Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete



Ausländerbeirat

Kadri Eroglu,
Stellvertretender Vorsitzender des Ausländerbeirates

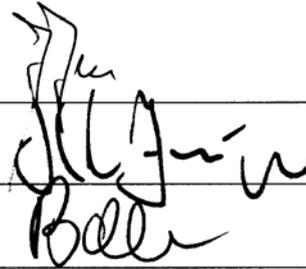


Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirates

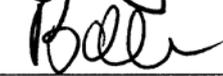
entschuldigt

Magistrat

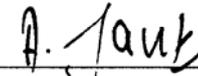
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



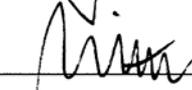
Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister



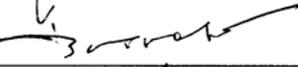
Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



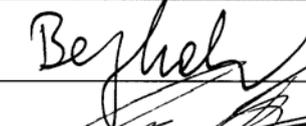
Anne Janz, Grüne
Stadträtin



Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat



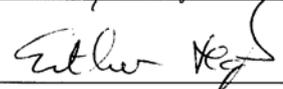
Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat



Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



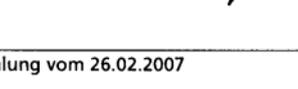
Jürgen Blutte, Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat



Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



Bärbel Hengst, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin



Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

entschuldigt

Anita Mahrt, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Anita Mahrt

Annett Martin, Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin

Annett Martin

Dirk-Ulrich Mende, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Dirk-Ulrich Mende

Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hans-Jürgen Sandrock

Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

entschuldigt

Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hajo Schuy

Schriftführung

Elke Gast,
Schriftführerin

E. Gast

Anja Koch,
Schriftführerin

Anja Koch

Edith Schneider,
-16-

Edith Schneider